

**BUCH
LUISA**



Die Richtige Politik!

Fakt: Keiner ~~zu~~ kann sich einigen

Mehr Bäume! ♡

Ich habe Angst vor der Zukunft

Jetzt oder nie! ← Jetzt ist die Zeit

~~7. Generation~~
~~1.10~~
~~Breite~~
V. Auer
Mit

Wir filtern mitten von unserem Wohlstand abgeben und von Dohran, der Welt (außer) besteht wird. Könnte vorbildliche Mensch zusammenleben - auch wenn sie nicht auf ihre Familie sind? Was könnte er ein "know how" weitergeben - was wird gewollt, gehört, genutzt? Welches Wissen plus volare? Welches Wissen wird wieder aktuell? Mit wenigem Leben ist so befreiend. Der ewige Fortschritt kann nicht weitergehen, ohne dass das "System" implodiert oder explodiert oder ~~zu~~ werden vor doch VORHER was Neues draus D

Ich will das Klima schützen

"Wenn 1,5°C nichts werden, setzen wir uns einfach ein anderes, höheres Ziel und Ruben uns darauf aus... bis wir wieder ein neues Ziel stecken."

NEIN! Für alle 0,1°C sterben mehr Arten, schmelzen Gletscher und müssen Menschen fliehen. Jede 0,1°C ist ein neuer Kipppunkt! Es geht um Schadensbegrenzung und um unsere Zukunft, nicht um schwache Ziele der Politik!

Ich glaube, dass sich die Veränderung des Klimas so langsam vollzieht, dass sie für die Menschen nicht persönlich erfahrbar ist. ↳ kann man auch so leicht sagen wenn man in DE lebt & mit Scheuklappen umhergeht ↳ trotzdem muss jede*r helfen und das Klima schützen. Lernen, Fachkenntnis + Bescheidenheit helfen weiter. Anbau Gärten so gestalten, dass Nahrung und Lebensräume für Insekten und andere Lebewesen gesichert werden (keine Stängärten etc.)

Alle müssen mitmachen
Bäume pflanzen
Autos reduzieren
Radfahren angeregt!

Systemchange
not Climate Change

Ich will nicht mit mehr Stürmen über die schlechte Luft im Wald rauskommen als gekommen.

Ausbau öffentlicher Nahverkehr bis in die kleinsten Orte und regelmäßig. So dass ich sie benutzen kann um zur Arbeit zu fahren. Schichtdiensttauglich.

Nicht jedes kleine Unkraut austupfen, es ist wichtig für Insekten.
→ Und nicht jede Mülltüte, jede Spinne platt lassen ☺

Ah! dass wir wieder eine Stadtluft kommen ...
Frei nach Hause mit Fuß aus dem Mittel

Mit vielen schönen Bäumen 

LIEBE DEINE UMWELT WIE DICH SELBST.
SORGE FÜR SIE, WIE DU FÜR DICH SORGST!

Es macht mir Angst.
Wir könnten und müssten
so viel mehr tun.
Aber niemand will auf
seinen Luxus und seine
Gewohnheiten verzichten!

Mein Wohnort hat Wasseranreicherung.

Ich finde es kaum vorstellbar, dass so wenig Grad Celsius so viel gerichtet können. Es ist ein komisches Gefühl, dass wir Menschen all dies verursacht haben usw. (Frida)

Es geht nicht ohne Verzicht,
damit wir alle gewinnen

Wir müssen die großen Konzerne und Industrien mit ganz stark in die Pflicht nehmen

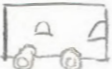
Artenvielfalt, weniger CO₂, klüger und effizienter + sparsamer Ressourcen verbrauchen.



Alle Länder ins Boot holen und Entwicklungsländer mehr fördern + stärken (wirtschaftlich, Bildung), damit „Nachhaltigkeit“ überall und zu jeder Zeit Thema der Gesellschaft ist.

Ungerechtigkeit, die Verursacher:innen (wir, der globale Westen/Norden) werden am wenigsten/spätesten die Folgen spüren. Mehr Fluchtbewegungen, Klimaflucht. Wir teilen unsere Mitmenschen.
Es muss sich jetzt etwas ändern

Lebensfähig ist der Ort wo man nicht überflutet wird und die Erde nicht verdoort ist. Das CO₂ dringend reduzieren und dazu klimafreundliche Alternativen subventionieren und Lobbyarbeit der Konzerne einschränken.

Geschäftswagen sind umweltböse. 

Weniger Konsum, weniger Arbeits(stunden), Arbeitszeit 60%
Künstliches Intelligenz.

Stell dir vor, du wärst Alder Huxley (Schöne neue Welt) und George
Orwell (1984) und denkst dir ein oder andere zum Nachdenken. ^{Orwell (1984)}
Oder aber auch das "Buch der Hoffnung" von James Galati!

einfach mal nicht nur an sich selbst denken
Support your locals! [↑] Amen, Schmecke!



Mehr Gesetze und wohlwollende Menschen, die
sich für Gesellschaft & Klima einsetzen ^{Adrian, 13}

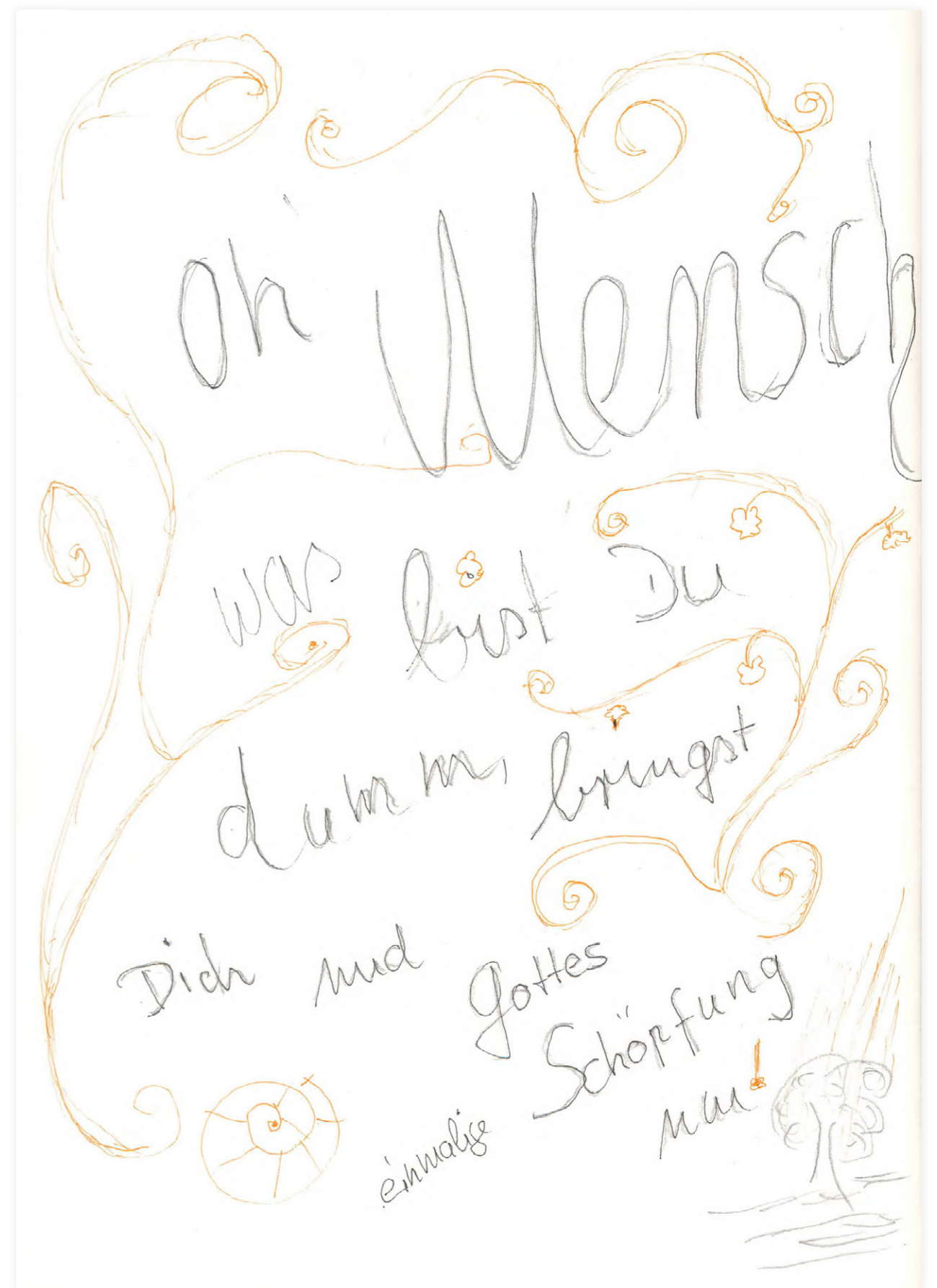
1. Christof 1

Nur durch den Wandel des Herzens, kann sich der Klimawandel aufhalten lassen.

Indem wir in Liebe zueinander leben und achtsam zu uns und unserer Umwelt sind.

Veränderung bedeutet nicht unbedingt was schlechtes.
Also lasst uns uns so verändern, dass wir auch in Zukunft
gut leben können. Und zwar alle und nicht nur die, die es
sich leisten können.

Wenn wir jetzt etwas fürs Klima tun und dann Wissenschaftler
in 30 Jahren herausfinden, dass es gar kein Klimawandel gäbe,
dann hätten wir "völlig" umsonst dafür gesorgt, dass man in
Städten die Luft wieder atmen kann und dass gefährdete
Arten nicht mehr vom Aussterben bedroht sind



CARS RHN
CITIES!

Lasst uns
ZUSAMMEN
zu gleichen
Strang
ziehen

Denkt immer dran,
morgen kommt der Weihnachtsmann!

- Ich wünsche mir einen Wohnort,
an dem der MENSCH im Zentrum steht!
- Nachhaltige Mobilität schafft PLATZ für uns
 - Energiewende = gesund
 - weniger Autos = mehr Platz für GRÜN + Begegnung! ☺

Autos töte! Du sollst nicht töten.

Ich habe Angst vor den vielen
Flüchtlingen die die Kirchen ins brach
Deutschland holt.

Die Hoffnung heißt Gott und sein Wirken.
Die Hoffnung bleibt, die Liebe Gottes
zu den Menschen und seiner Schöpfung auch.
Herbert K.

Meine Freiheit endet dort, wo die Freiheit der anderen
beschnitten wird. Ich mache mir sehr große Sorgen, wie
meine Kinder und Enkel leben werden.

Ich wünsche mir, dass meine Heimatstadt Köln sich
den Bedürfnissen des Menschen anpasst, d.h. Autos
sollen nicht weiter Priorität haben - die Stadt soll
den Menschen qualitativ hochwertigen Lebensraum geben.
Bei Neubauten soll Nachhaltigkeit Vorrang haben.
Erneuerbare Energien müssen keine Option, sondern
Pflicht sein. Das muss effektiv kommuniziert werden,
leicht verständlich und sachlich. Man muss uns
die Wahrheit sagen, damit wir beginnen zu handeln.
Annette aus Köln, 60 Jahre

Ich träume ...

- ... ein Stück Garten für jede*u 
- ... viel Platz für Menschen in den Städten (statt für Autos - Beton - Straßen) 
- ... (freiwilliger) Verzicht auf (zuviel) Fleisch, unnötige Flüge, ... übermäßigen Konsum, ... 
- ... Reisen mit dem Zug: überallhin! 
- ... Lösungen für Menschen, deren Klimat unbewohnbar geworden ist - offene Türen bei uns! 
- ... bessere Verbindungen für Menschen und in Dörfern - gute alternative Ideen 

... und wovon träumst Du?

LAI

Ich wünsche mir:


- keine Kohle mehr verfeuern
- Ich möchte mehr Klimadutz
- Mehr Elektroautos - wenn die Produktion sauber (!) läuft und Batterien umweltgerecht entsorgt werden können. Und die Arbeitsbedingungen für die Lithium-Schürfung stimmen!
- Zuverlässigen Öffentlichen Nahverkehr!

LARS

08. Juni 2023

- Ich fühle mich traurig, weil wir Menschen die Natur bereits stark geschädigt haben. Trotzdem kriegen wir es nicht, das Lenkrad herumzurotieren und die Natur zu schützen.

**Sichere Technologie - ja, mehr, unbedingt! Das andere aber auch:
Raus aus der Komfortzone, alle, weil es mit uns allen zu tun hat.**

Grünere Städte mit Platz für Pflanzen, Tiere und Menschen. 

Kaum Autos, mehr Öffis, Laufen, Fahrrad fahren
Am Liebsten alle Vegan/Vegetarisch.

Jeder kleine noch so unscheinbare Beitrag hilft
Nimm mal das Rad
Schalt mal überflüssiges ab
Reduziere deinen Verbrauch
Sei sparsam mit allem um

Wir leben so im Luxus und sind so satt,
dass es ein Peinliches für die meisten von uns ist,
auf etwas zu verzichten und das Verhalten zu ändern.
Es kann unserer Generation (Jahrgang 1960) nicht egal sein,
wie unsere Enkel leben müssen. Jetzt und sofort muss jeder*es
einzelne von uns Verantwortung übernehmen.

Es ist an der Zeit unseren Kindern
die Verantwortung für ihre Zukunft zu vertrauen.

Jeh hoffe auf Stimmrecht für jedes Kind,

denn sie sind unsere Zukunft. ♥

Familien stärken und Kindern zu hören!

Mehr nachhaltige Energiequellen und mehr
mit öff. ^{u. Rod}st. fahren

Dir Gwerner

Macht Euch die Erde untertan war gestern ☹
Es braucht politische Entscheidungen.

Ethik

Jeder müsste mehr mit der Natur leben
z.Bsp. Lebensmittel nur dann essen wenn sie bei uns wachsen

Beob

LEBENS WANDEL überdenken ! ! ♥ ♥

für die nachfolgenden
Generationen ♥ ♥ ♥

für meine drei Enkelkinder Charlie, Kilian und Lily
♥ ♥ ♥

Weniger Autos, mehr Fahrräder!
Weniger denken, mehr umsetzen!

Wirtschaft ist nicht alles,
aber ohne Wirtschaft ist alles nichts.

↳ Es ist an der Zeit die Wirtschaftssysteme zu überdenken, und kritisch zu hinterfragen was
Nachhaltig ist für Ökonomie, Ökologie und unsere Gesellschaft.

Mehr Grünfläche, Solarzellenplätze → (auf Hausdächern, Schulen, Äckern),
Plätze nachhaltiger & sinnvoller verwenden!

- WENIGER VERSIEGELUNG
- WENIGER AUTOS
- MEHR GRÜN
- WASSER BISTERNEN / SOLAR / BEGRÜNNUNG / sowie
ENERGIEPLUS STANDARD BEI JEDEM NEUBAU
VERPFLICHTEND
- "UMWELT" ab 1. Klasse bis Abschluß verpflichtend
an jeder Schule
- in öffentlich geförderten Kantinen, mindestens 3x/Woche
veganes Essen
- ↳ DAMIT JETZT ANFANGEN UND NICHT MEHR
JAHRELANG DISKUTIEREN
- ↳ FÜR EINE LEBENSWERTE, FAIRE, GERECHTE
GRÜNE + HUMANE ZUKUNFT, ab sofort/jetzt
- ↳ Wir sollten auf unsere Erde aufpassen. Wir sollten sie schützen. Noch haben
wir die Zeit dafür. Aber bevor unsere Wirtschaft so zugrunde geht
wie sie bald zugrunde gehen wird, hilft uns auch ~~das~~ das beste
Klimaschutzgesetz nichts. Die Erde sollte ~~be~~ lebenswert bleiben. Wirtschaftlich
und Natürlich.

↳ darauf zu achten, möglichst umweltfreundlich zu leben ist enorm wichtig. Es wird die ganze Zeit diskutiert aber zu einer richtigen Lösung kommt es nicht.
Einfach mal machen anstatt nur zu vermuten.
Auch die "letzte Generation" erreicht keine gute Folgen.
Anstatt selbst was zu machen, stellen sie sich lieber fest und provozieren.

→ einatmen - Pausen - ausatmen
Entscheidung ist aufgesetzt
Wachstumsprozess brauchen ihre Zeit
— ohne Mausclick
denn: hier wachsen ich
ich
kann
nicht
anders!

⇒ für weniger Standardisierung von
Obst- und Gemüse, Getreidesorten
stattdessen mehr Vielfalt
⇒ weniger Monokulturen!

→ Gefährlich schwankt zwischen Angst und Wut und Politik,
die nicht das Beste für alle will, muss endlich in die Schranken
gezwungen werden, bevor es zu spät ist.
Für eine Energiewende, ein Verbot von Privatjets, effizienten
Umweltschutz und eine Begrenzung der Städte und eine Abkehr
vom Individualverkehr!

- Rückbau der Stein-Vorgärten und Anlegen
von Staudenbeeten zur Versorgung der Insekten
- "verwilderte Bereiche im Garten Ruherefugien
für Tiere u. Pflanzen
- Mehr Wiederverwendung von Gebrauchsgütern
- Firmen werfen Möbel gefunden Container nur
weil Einlagern teurer wäre als später wieder
(bei Bedarf) neue Möbel zu kaufen
→ Firmen darauf aufmerksam machen
- Reduzierung unnötig vieler massenhaft
verteilter Druckerzeugnisse
- Mehr Anregung von Flohmärkten und Second-
Hand Läden zum Recourcen sparen.
- Einsparung von Plastikverpackungen z.B.
massenhaft im Kosmetik, Putzmittelbereich
- Warum muss das alles in Plastikflaschen sein?
- auch Essig, Öl, Getränke etc warum Plastikfl.??
- Wasserverbrauch reduzieren: Nicht "ewig" duschen
etc.
- Jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der
Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.

- ÖPNV auch im ländliche Bereich außerhalb der Schulzeiten
- Fahrradwege ohne Risiko für die Natur
- Gutes Miteinander der verschiedenen Verkehrsmittel ohne Vorebelle
- Weniger Verhinderung von guten Ideen, Förderung von Veränderung
- Weniger Ignoranz gegenüber fortschrittlichen Ideen
- Förderung von Dingen, die das Leben erhält und nicht Teile der auf dieser Erde lebenden (nicht nur der Menschheit) vernichtet.
- Schutz unserer Lebensressourcen. Unser Leben ist auch der Fauna und Flora.
- Naturschutz vor Betonierung von Flächen, insbesondere wenn diese nur von einer kleinen Teil genutzt werden und nur wenige ^{für} Vorteile sind.
- kein generelles Abmähen v. Straßenrändern und Grünflächen im Frühsommer
- Verbot v. Laubbläsern u. Laubsaugern
- Reaktivierung alter Bahnstrecken
- Tiere nicht mehr ausbeuten!
- mehr Grünfläche

• Gebet für das Klima!

• Vertrauen auf Gott, er hält alles in Seiner Hand; auch das Klima!

• Nur Alle Menschen auf unserer Erde, können etwas bewirken !!

Flächenversteigerung stoppen und umgekehrt

Ladungen, die auch als solche benutzt werden können ohne Rufen und andere Behinderungen, die zum ständigen Bremsen zwingen

Ich wünsche mir dass mehr Menschen sich gegenseitig ~~mehr~~ helfen und miteinander besser leben. Man könnte als Dorf mehr auf die Umwelt achten. Ich stelle mein Dorf umweltfreundlich und liebenswert vor. Ohne Rassismus und Beleidigungen und Krieg vor.

Vorsichtig formuliert: Mir fehlt zunehmend der Optimismus bzgl. der Frage ob unsere Welt noch lebenswert ist, wenn meine Kids mal in meinem Alter sind.

Altwelt schwimmen uns alle Schiffe davon und wir regen uns auf, weil die Leute, die es bemerken "Vorsicht die Schiffe laufen aus" schreien - die sind zu laut ... ^{→ als Gesellschaft}

Mein Wohnort allein wird wenig Chancen haben, wenn die Urbanisierung nicht insgesamt aufgehalten wird - auch wenn es für sich aus aktueller Sicht noch recht gute ^{Voraussetzungen} halbwegs glimpflich davon zu kommen.

Ich wünsche mir irgendwann mal in einer Stadt für die Menschen zu leben - das heißt auch für ALLE Menschen - nicht nur für alte weiße Männer.

Ich möchte als Frau nicht mehr Angst vor Übergriffen haben müssen, ich möchte, dass sich Leute mit Geh-/Sicht... Einschränkungen (Rollstuhl, Rollator, Leinwandwagen / großer Schilfwagen / ...) so durch die Stadt bewegen können wie jeder andere auch. Ich würde gerne Fahrrad fahren können ohne ständig Angst haben zu müssen zu Tode ~~gefahren~~ zu werden. Ich möchte meine Kids ab einem gewissen Alter selbst zu ihren Freunden / Tanten / Events

Bildungserwartungen schicken können, mit dem Bewusstsein, dass sie da alles Wahrscheinlichkeit nach auch sicher ankommen können. Ich möchte in einer Stadt leben, deren Luft ich atmen und deren Temperatur ich ertragen kann. Ich möchte Platz zum Leben draußen haben der nicht durch Blech verstellt oder verunstaltet wird.

Das alles haben wir nicht mal im Ansatz - wir haben mit den nötigen Veränderungen nicht mal angefangen.

Wir müssen endlich anfangen alle Menschen als gleich wert zu betrachten - egal, welches Geschlecht, welche so. Oratory Beeinträchtigungen, Lebenssituationen, biologischen Voraussetzungen,

welche Herkunft oder sonstigen irrelevanten Unterscheidungsmerkmale sie haben. Wenn es für die Sache egal ist - z.B. von Anna B zu kommen, das müssen wir doch im Alltag alle - warum erschweren wir es den Leuten immer noch so hart aufgrund von Sexismus, Rassismus, Disabilismus, etc etc? Die Hindernisse sind oft so hilflos und dumm, wie eine Götterlampe für Fußgänger die eine Fußzeile in zwei Hälften trennt, durch die der Verkehr auf zwei Spuren schneidet. Diese Zone, soll doch den Fußgängern gehören - warum müssen die da Setzeln und werlt die ^{Abstoß} für die es zumal dafür viel einfachere technische Lösungen gäbe, die nicht z.B. blinde, Leute mit Gehbehinderungen und Blinde ablenken?

Wir brauchen mehr Grün in der Stadt - das müssen wir JETZT pflanzen (eigentlich gepflanzt), damit es morgen, wenn unsere Städte sonst wieder weiterverlindeln Baum und nicht stirbt.

Wir brauchen eine gleichberechtigten Verkehr - es muss völlig egal sein, welches Verkehrsmittel man wählt um möglichst effektiv von Anna B zu kommen ... jedenfalls für die Frage ob man die Tour unverletzt / ungeföhrt übersteht ...

Der Platz wenn gerecht verteilt werden ^{nicht} 95% Blech - ein Verkehrsmittel das unsere ^{Planeten} ^{Lufttemperatur} ^{Li.h.roltsma} und das persönliche Gesundheit schadet und jährlich tausende Menschen leben verurteilt ... ein Verkehrsmittel das unsere Städte im Drück der alten weißen Männer ungehakt hat und was unsere Luftqualität zerstört.

Ich will leben in der Stadt und dafür muss sie fürs Rad, zu Fuß und per Öffis leicht erreichbar und er radelfähig sein. Noch können wir das Ruder neu reifen, sollen wir wenigsten etwas verbessern können und mein Feminismus doch nicht Recht behält. Bitte helft mit dass ich zumindest mit ^{meiner} ^{Bevölkerung} wo der Status Quo hinhaut - ^{unrecht} haben werde ^{was} ^{Weg} ^{geht}

Mir geht es schlecht, weil ich nicht weiß was auf uns zukommt, ob meine Kinder überhaupt eine Lebenswerte Zukunft haben.

Es macht mich sehr traurig, dass wir als Menschheit es noch schlimmer machen indem wir neue Katastrophen wie die "Offnungssprengung" des Staadammes in der Ukraine.

Unser Wohnort hat m.Mn das Potential die grünste Großstadt Deutschlands zu werden. Auch haben wir einen so engagierten und diverse Zivilgesellschaft, dass wir auch eine gerechte und faire Stadt für alle sein könnten.

Was müsste dafür getan werden:

- Akzeptieren, dass die Stadt für weibe mittelalter Männer geschaffen wurde, denen alle Care Arbeit abgenommen wurde
- Die anerzogenen gesellschaftlichen Fesseln ablegen, der irgendwie okay zu finden, auch wenn es einen selbst schadet. Oft verteidigen auch ~~Frevent~~ Menschen (Männern) ...! den Status Quo obwohl er ihnen schadet.
- Gemeinsam etwas schönes und tolles haben zu wollen und sich nicht von Propaganda und Angst macherei davon abbringen zu lassen.
- Gemeinsam dies erarbeiten und alle Kräfte zu Rechenschaft ziehen, die gegen diese Bestrebungen arbeiten, wenn es nur auf eigennutzen ausgerichtet ist (leber Ressizienz wie Strafe)
- Rückeroberung des öffentlichen Raums vom MIV und Auto → "Städte für Menschen"
- Leben vor Blech, Parkplatz und Gestaltung in der Stadtplanung und Gestaltung
- Schatz von Leben schafft auch die Möglichkeit zum Wirtschaften → dieser Mythos muss zerstört werden, wiederlegt ist er
- eigentlich ist viel davon im Schöpfungsauftrag angesetzt unsere Zeit ist geborgt und die Welt soll von uns gehegt werden und nicht zerstört

Wie sähe dann mein Wohnort aus?

- viele Menschen, die sich außerhalb des Autos bewegen
- Orte für Begegnung und Austausch
- viel Grün, Geräusche von Tieren und Menschen
- viele lokale Geschäfte, die viel Umsatz machen weil die Menschen weniger Geld für Autos (offiziell) ausgeben müssen
- Nach anderen Gewerbe und Industrie, weil wir unser Wissen und Kompetenzen für nachhaltige lokale Wertschöpfung nutzen.

oder mit anderen Worten
- sicher für alle (siehe meine Vorredner:in)
- grün
- ruhig
- Wohlstand für alle
- schön
⇒ "gesegnet"

Nicht Streiten wäre ein Anfang!

Streiten über verschiedene Lösung bringt niemanden etwas.

Man muss einfach auch mal zuhören aber vor allem gehört werden. Es sollte angefangen werden allen zuzuhören.

Wenn es so weiter geht wie jetzt wird das nichts. Wie wäre es wenn unsere Politiker aufhören & sinnlose Fragen zu stellen ~~oder~~ oder unbrauchbare Antworten zu ~~geben~~ geben?

Wir alle lieben unsere Natur und wenn es so weiter geht wird es nicht mehr lang so sein wie jetzt.

Mein Fazit ist:

- zuhören ☺☺
- zusammen eine Lösung finden ☺☺

Wenn am Anfang von Ukraine Krieg
1 M. 220n od. 1/2 Million Menschen mit
Blumensträuße in der Hand, auf die
Panzer und Soldaten miteinander Entge-
gen gingen und am Panzer Anglöpften und
mit der Hand in Hand wieder zur Grenz
Führen, ginge der Krieg Friedlich zu ende.

Wird Zeit auf der Autobahn 130 km/h
Eingeführt werden!!

Autobahnen zu Radwegen!

Mehr Leitungswasser trinken ist ein Anfang

Weniger reden, mehr umsetzen, wissen, dass jeder beitragen
kann u. muss u. auch Abstriche machen muss.
Mehr Grün, mehr ruhige Orte.
Menschlichkeit für alle.

Politik bleib auf dem Boden, auch wenn manche Lobbying
auf Maximalprofit expediert. Die Umwelt ist am Ende.
Es werden weiter für maximale Bauproz. kleine Grundstücke
zu horrenden Preisen verkauft. Die Bauböden werden
hochpreisig überbügelt damit die dort lebenden Menschen
keine Arbeit mit der Pflanze und Flora haben und
ihre Freizeit mit Fitness und Ruhe verbringen.
Jah schon bei über den Markt die Natur zu haben zu empfangen.

Systemwandel jetzt! Solidarität statt Kapitalismus.
Auflösung von Nationalstaaten, dezentrale, kleine,
angepasste Lösungen, Agrarökologie überall,
essbare Städte, regenerative Bildung,
Reduktion auf das Wesentliche, keine Werbung mehr,
einfach leben! und genießen! ♥

Mehr Zufriedenheit mit dem, was man hat. Es muss nicht immer "Mehr" sein.
Auch mal regionale Produkte kaufen, statt von Übersee einfliegen zu lassen.
Die Zersiedelung der Landschaft muss deutlich reduziert werden.

Ökologisch und sozial, Gerechtigkeit und Frieden jetzt!

Ich wünsche allen, einfach raus gehen zu können, sich wohlfühlen
& durchzuatmen.

9.06.2023

Soeben in der Bibelarbeit der Nbg. + Fürtner Bürgermeister würde
unter anderem wieder auf die Notwendigkeit Wohnraum zu schaffen,
hinzuweisen, wir können ihn aber nicht mehr schaffen, indem
wir noch mehr Land zubetonieren → FLÄCHENFRAB, Atomsterben
usw. Wie allgemein bekannt, ist unser qm-Ausdruck in den
letzten Jahrzehnten absurd gestiegen. Ich wohne in München.
In dem Mietshaus, in dem ich bisher zu Hause was leben vor-
nehmlich alleinstehende ältere Damen auf 100-120 qm. sowie
2 Ehepaare, die die Hälfte des Jahres im Ferienhaus in Italien verbringen.
Wo ich jetzt wohne - auch ein Mietshaus (vermietete Eigentumswohnungen)
stehen einige leer. In meinem Freundes/Bekannteskreis gibt es viele
dieser Beispiele. Hier muss die Politik einspringen. Ich weiß, dass
das schwierig ist, da es massiv in Eigentumsrechte eingreift.
Für ältere Menschen müssen gut bezahlbare kleine Wohneinheiten
geschaffen werden → (attraktive, Umbau in vorhandenen Wohnvierteln)
so dass sie ihre "Zimmerpflichten" gerne für Familien freigeben.
Jedermann + jederfrau sollte klar werden, dass es unumstößlich ist,
soviel Platz für sich allein zu beanspruchen. → Workshops gegen
Trennungsgangst von der alten verstaubten Bude, Befreiung vom
Krempel, wir haben nicht das ewige Leben. eine ältere Dame

In der Offenbarung des Johannes steht, dass Gott einen neuen Himmel & eine neue Erde schaffen wird und das die alte Erde vergeht. Wir leben einfach in dieser Zeit. Unser HERR JESUS kommt wieder und dann treffen wir uns alle im NEUEN JERUSALEM. Ich freue mich darauf!

Wenn Maßstab der Mietspiegel der Preis ist, den Personen für Mietraum bezahlen "MÜSSEN" um nicht auf der Straße zu sitzen, dann läuft Wohnungspolitik definitiv falsch

Dagmar aus Stuttgart

Wann ist eigentlich
JETZT?

(Wenn wir jetzt nicht losgehen, dann gehen wir von diesem Planeten)

Seit Jahrzehnten wissen "wir", um Artensterben, Klimawandel mit all den dazugehörigen Folgen wie Naturkatastrophen, Erderwärmung und Erwärmung der Ozeane/Meere... auch die menschengemachten Ursachen sind bekannt... sicherlich tragen viele schon viel bei um gegenzusteuern, Jede/r sollte sich an die eigene Nase fassen und sein Handeln überdenken... aber ebenso sind Politiker und die Industrie und Wirtschaft gefordert schnellstmöglich ins Handeln zu kommen. P P P P
i ' ' ' ' o

Ich stelle mir eine Zukunft vor, in der ^{die} Menschen im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation zusammengehoften und sich gegenseitig unterstützt haben, die Welt so & deren Ressourcen so zu nutzen & zu achten, dass ein Fortbestand möglich ist.
Ich selbst würde mir ein Leben auf einem kleinen Hof vorstellen, auf dem ich mit Gleichgesinnten Personen lokale Strukturen vertreten kann.
Wie schon andere mühen: leben & genießen & zufrieden sein

JETZT anders handeln

JETZT Lust auf neue Wege haben

JETZT die Angst vor Verzicht und weniger Lebensqualität hinter sich lassen

JETZT mutig aufbrechen

JETZT offen für neue Erfahrungen sein

GOTT segne dieses JETZT!

Das 1. Gebot:

Wir sollen Gott über alle Dinge - fürchten, lieben und vertrauen,

- Alle Kurzstrecken mit dem Folio zuwickeln
- Auf Flugreisen verzichten
- Die Bahn nutzen wo es möglich ist
- Fleisch regional einkaufen und auf dem Speiseplan reduzieren
- Wasser sparen,
 - duschen muß nicht täglich sein
 - mit Regenwasser - Toiletten spülen
 - mit Regenwasser gießen
 - nicht baden / Badewannen sind unnötig!

Super
Schnitz!

KEINE Angst haben ~~vor~~ vor Verzicht!

UND: Druck auf die Politik machen,
sich einmischen auf allen Ebenen, sei es Kirchengemeinde, Stadtrat, mal den zuständigen Abgeordneten besuchen, Leserbriefe schreiben und vieles mehr!

Wassercost → auch für Bayern! In Franken ist der Grünwasserpreis immer noch zu niedrig!

Mit der „Klimabibel“ hat die Klimaforschung endgültig den Pfad der Naturwissenschaften verlassen und den Status einer Religion erreicht. Eine Klimareligion kann von einem Naturwissenschaftler nicht mehr ernst genommen werden.

Klimakrise ist keine Glaubensrede!
 (über den Namen der Klimabibel kann man streiten, aber was machen Sie mit „entgültig“? Wir forschen hier nicht.)

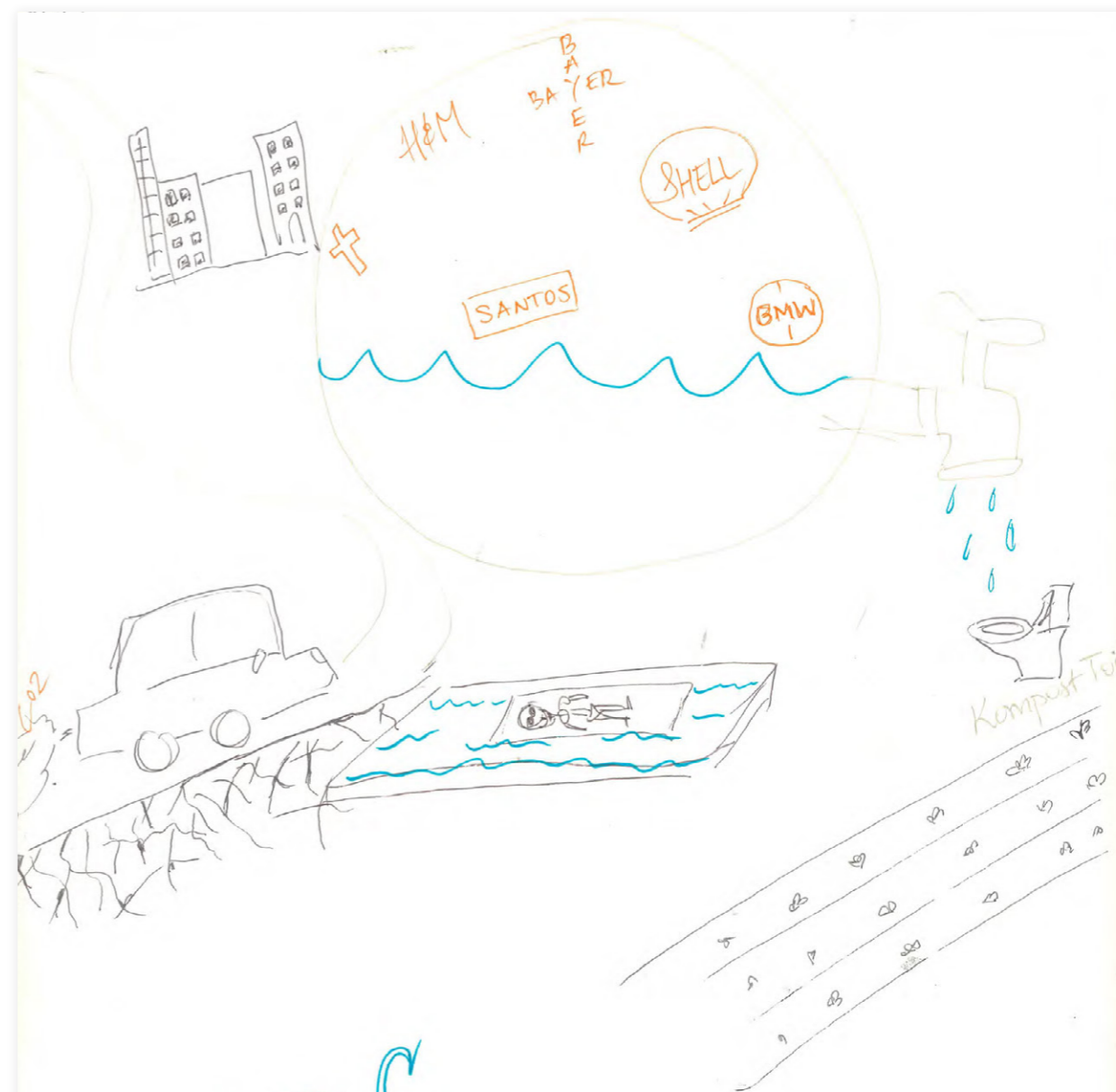
→ Bewahrung der Schöpfung ist ein unchristliches, biblisches Thema!
 „Klimabibel“ ja nur ein Impuls zum Nachdenken!

Dr. Marcus Deyhle
 Dipl. Chemiker

= psychologische Abwehrstrategie
 Dipl. Psychologin

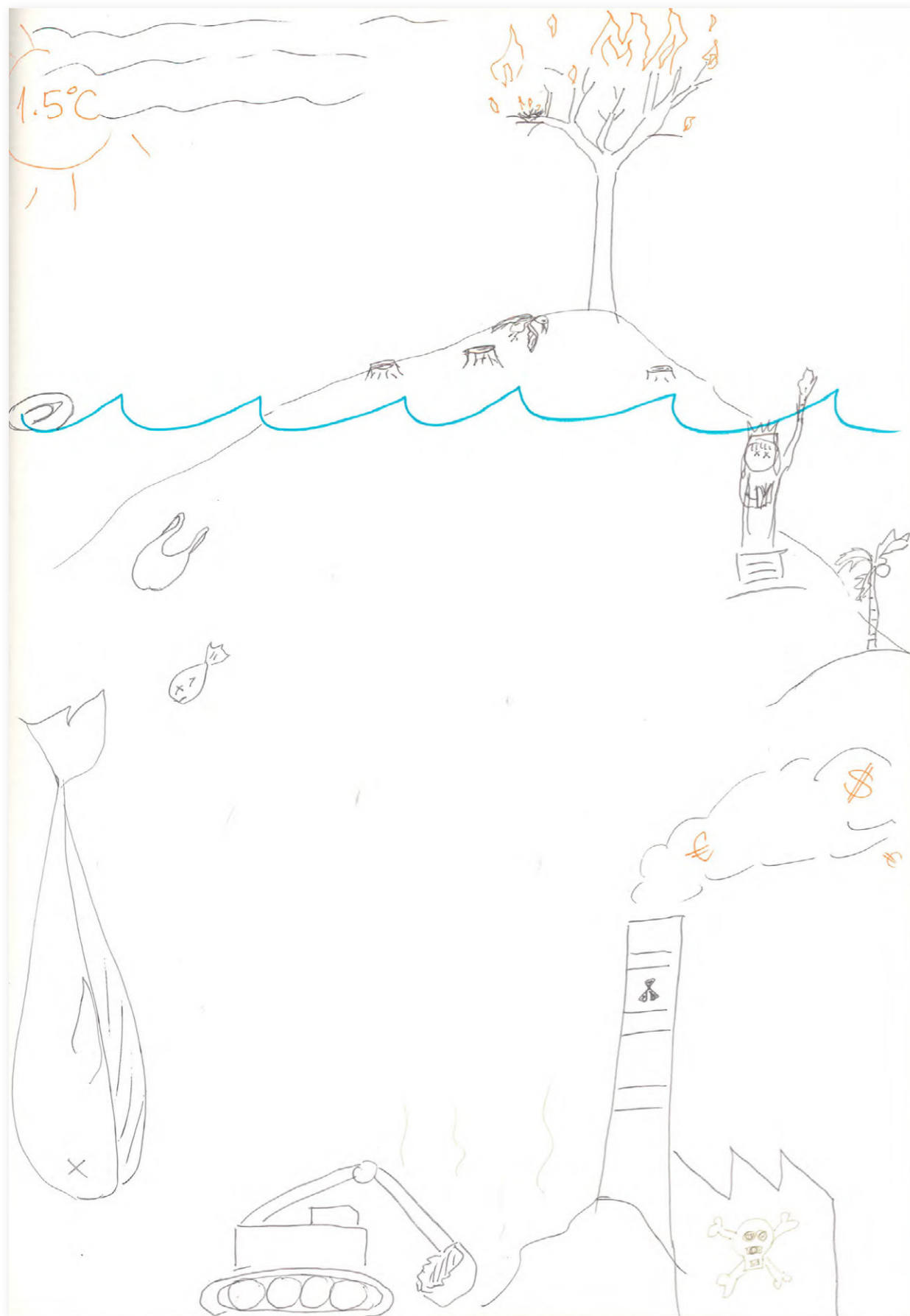
Kein Angst vor Zügen: In den anderen Ländern sind sie pünktlich (auf die Str. → Schweiz), auf die rein. → Frankreich, Österreich, Italien ... und man kennt fast jede Route kennen.

Nachhaltig und wertschätzend mit den Gaben Allahs umgehen.



SDG
 = 17

- Klimabible
- # Klimacamp
- # Klimawanderung
- # climate crisis



Für alle Ortschaften eigene Biogasanlagen
Städte

- > Sammlung der Abwässer, biolog. Abfälle
- > Strom

finanzielle Unterstützung für Wasser/Abwasser, um umso mehr
Gärten + Anlagen über die heißen Sommer ziehen zu können.

Σφοβοῦντο γὰρ ὁ
... denn sie fürchteten sich sehr!

Aus Jesaja 6: מְלֵא כָּל-הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ ...
mit SEINER Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt

Die Engel in der Tempelvision des Jesajas singen: Heilig, heilig, heilig
ist der HERR Zebaoth [der „Unsichtbare“] und dass die Erde mit Gottes
Herrlichkeit erfüllt ist! -> Von dieser Seiner Schönheit leben wir...

Andreas aus Berastava/Österreich

liebe Dein Fahrrad und die Bahn. Du wirst Dich dran ge-
wöhnen und es toll finden. !!!

Beete, Balkone begrünt, Dächer bewachsen,
Obstwiesen für jedermann in unmittelbarer Nähe

Mehrweg statt Einweg für Weinflaschen, Bierflaschen, Pizza kartons etc.

Glaubwürdige Mülltrennsysteme

Müllvermeidung statt Mülltrennung.

Begrünte Fassaden statt gedämmte

↳ Verpflichtung

Mehr hinterfragen, weniger Konsum.

Sanz einfach: Ambiguitätskompetenz ☺!
& viel Segen!

Starke Reduktion vom tierischem Lebensmittelkonsum!!
reduziert dauerhafte klimatische Belastung
durch Massentierhaltung und Überfischung

Ich wünsche mir grüne Städte für Menschen, die es sich
auch leisten können dort zu leben

Einfach artgemäß leben können!

Statt sich auf Straßen festzukleben mehr
Eigeninitiative und Ideen zur Verbesserung des
Klimas.

↑ welche konkrete Idee haben Sie +
welche setzen Sie aktiv um? ☺

Lasst uns erkennen, dass weniger

Wohnraum
Fleisch | Konsum
motorisierter Individualverkehr
Flugverkehr
Energieverbrauch

mehr Gemeinschaft
Freiheit

Lebensqualität

Klimaschutz

bedeutet und andere damit anstecken!

Dabei helfe uns Gott!

Nachbarschaften stärken. Klimaverträgliches Umgehen +
Gemeinschaft im Kleinen zu fördern, um für unsere
Kinder und Kindeskiner eine vertrauensvolle ökologische
und soziale Umwelt zu ermöglichen.

Möglichkeiten und nicht nur Bedrohungen aufzeigen.
Erleben, wie wenig man braucht, um glücklich
und zufrieden zu sein.

Ich wünsche mir deutlich mehr

- Reparaturläden

- Läden für "gesetete Lebensmittel"

- unverspackt Läden

- öffentlichen Nahverkehr auf dem Land

Es muss ein Lobbygesetz geben.

Damit Lobbyarbeit gerecht abläuft.

Vielvielweniger AutoLobby.

Aber: Eine Lobby für Kinder. (!!!)

für Tierschutz.

für Fachärzte.

für Pflegekräfte. |

für Lehrkräfte. |

für Förster*innen.

für Erwerbslose

für Schüler*innen

für Fahrradfahrer

für UNSAFLE UND
FÜR MICH

und natürlich:

EINE LOBBY FÜRS KLIMA.

Alle sollen miteinander entscheiden.
Nicht nur die Reichen, die sich Lobby leisten können.

K
L lebensnotwendig
I
M
A



Natur und Schöpfung erhalten!

Jetzt, jetzt, jetzt, jetzt, jetzt, jetzt:
Mächtig!

Ich habe Angst! Um Kinder, um
Menschen. Woher kommt Hoffnung? :-)

Wir brauchen radikale Lösungen!

Das Politikversagen der letzten Jahre zwingt uns,
auf die Kirche, zu zivilen Ungehorsam.
SD hätte es nicht für möglich gehalten, dass ich
durch die "Klimakleber" letzte Hoffnung schöpfe.

Gewissermaßen Platz für den "ruhenden Verkehr"
(Parkplätze, etc.) für Kinder, Fahrräder, Bäume! 🚲

Einen Wald für Sankt Leonhard, Nürnberg
Gauertal Stadtteil in einer steinigen Stadt

Wann bekommen wir in Den Wald
endlich die "Tempo limit", um bis zu
100. h zu

Ich glaube, wir wissen alle genug über den Klimawandel.
Aber die Lösung wird nicht alleine in technischen Verbesserungen und
Lösungen liegen. Wir brauchen ein Wandel unseres Systems, unserer
Lebensweise. Wir können / Ich kann mein blausterrace-Leben nicht
nachhaltig gestalten. Deshalb braucht es grundlegender Änderungen,
Weniger arbeiten, mehr Zeit zum nachhaltigen Ausruhen. Zeit für
langsame Reisen, Zeit für Begegnungen & Austausch ohne dabei
die Welt total konsumieren. Schluss mit Beschleunigung,
Schluss mit Lösungssuche in den gleichen Regimen die
zu dieser Situation & zur globalen Krise geführt haben.

Wie sieht es aus? | Die Ungerechtigkeit dieser Welt bedrückt mich sehr. Die 1-5%
Mächtigen entscheiden über die gesamte Menschheit, sei es Konsum,
Politiker, Kriminelle, Milliardäre, Anwälte, Promis...
Die Mehrheit der Bevölkerung 55-99% wollen weder Statussymbole
anhängen, noch Millionen an Geld, große Villen oder zum Haus fliegen.
Was die Menschheit wirklich will, ist Frieden und ein gutes Leben
für alle! Wissen, Technologien und Ressourcen dazu sind vorhanden.
Nur es ist alles ungerecht verteilt.

Was geht mich das an? | Wir müssen die 1-5% "Mächtigen" entmachten und ihnen nur,
die gesamte Menschheit und ihre Macht, die Macht des Einzelnen, der
sich als Teil des Ganzen begreift gegenüberstellen.

Was ist die Lösung? | Keiner hat Macht über andere, alle teilen alles, es herrscht Frieden.
Keine Ausbeutung von Menschen, Tieren, der Erde. Wir begreifen uns als
Teil der Natur und leben in Einklang mit ihr.

Mit dem Klimawandel geht es miran sich recht gut. Was mich stört ist der Klimadobolitarismus und ich frage mich warum geht es dran nicht mehr unter wie müssen die Welt oder wir müssen das Klima retten. Etwas Umweltschutz würde mir genügen. Wie sehr sind unser jetziges Verhalten, auf das Klima welches sich seit Jahrtausenden verändert, auswirkt. Können wir nicht mit absoluter Sicherheit sagen. Für Maßnahmen die jetzt und heute unsere Umwelt verbessern wären da richtige Weg.

Umweltschutz JA Klimadobolitarismus NEIN

09.06.2023 Handy

Dass es so weiter geht, ist die Katastrophe!

Tempolimit, kostenlose Öffis^{w.B.}

Fahrradstraßen, Gemeinschaftswägen in den Wohngebieten mit Tempo 10

Sonnenenergie auf Dächern von Logistikzentren, Fabriken
Biogas aus Biomüll... und leckeres Essen aus Containern,
Danke! ☺

Einen Wandel erreichen wir nur mit einem Wechsel des Gesellschaftszieles. Das Ziel darf nicht mehr Gewinnmaximierung sein, sondern Maximierung der Lebensqualität ALLER.

Weg vom "mehr für mich", hin zum gerechten Miteinander
Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst! *Ante*

JETZT ist die Zeit das Klima zu schützen!!! Wir müssen etwas tun!!!

Am Ende des Tages müssen wir alle Menschen aus unserer Gesellschaft mitnehmen. Egal, ob mit der selben Herz oder ganz anderer Herz. Es darf nicht reden in "du gegen ich".
Die Zeit ist jetzt. Am 08. Oktober DIE GRÜNEN wählen!
Für eine echte politische Wende in Bayern! ☺

Sehr wünsche mir Einsicht in Konsumreduzierung und eine ehrliche Kommunikation / Haltung zum Thema Verkehr

Jeder kann bei sich anfangen, Tag für Tag:
einfacher leben,
Verzicht üben,
Es geht!!!

Ich wünsche mir grünere Fassaden &
mehr ÖPNV, Tempolimit, mehr
Geld ins Schienennetz!

Für eine klimagerechte Lebensart braucht es eine gesellschaftliche Transformation. Technologischer Fortschritt wird uns allein nicht retten, wenn wir nicht lernen diesen für Ressourcenschonung statt für mehr Leistung nutzen zu wollen. Beim "Wollen" beginnt dann die Herausforderung. Denn es braucht eine noch breitere Akzeptanz für den notwendigen Wandel. Das erfordert viele Gespräche, Kompromisse und ein auf Verständnis- nicht auf Belehrung abzielende Gesprächskultur. Letendlich wird es sich auch bei aller Dringlichkeit lohnen, das mit der notwendigen Ruhe und Zeit anzugehen. Denn, wie wir jetzt schon in Ansätzen merken, gelingt die Transformation nicht mit einer gespaltenen Gesellschaft.

Als "echtes Schwobamäde" däd i mir
wünschen, daß alle Leid ihre Knöpf selber
wieder anäha däda oder ihren Kiddel fligga
däddad ü

- Umweltschutz ja! aber bitte nicht mit der
Brodstange. Wohlstand mit u. nicht gegen die deutsche
Autoindustrie.

Ich frage mich, warum in der Klimadis-
kussion die Frage der Rüstung, der Auf-
rüstung, der Kriege, der Kriegslüsterheit
von vielen gar nicht angesprochen wird
Es wirkt, als ob man das mit Absicht
ausklammert. Warum?

Klimafreundliches Verhalten (Mobilität, Ernährung etc.)
müsste viel günstiger sein als klimaschädliches Verhalten.
Warum sind immer noch Flugbenzin, große Firmenautos
etc. etc. steuerlich begünstigt?
Ich wünsche mir sehr, dass die Politik die Weichen für
unsere Zukunft in diese Richtung stellt.

Klimafreundlicher Umgang mit
allen Dingen des Alltags:

auch z.B. Pakete wiederverwenden bzw zum
Sammelplatz bringen u. günstiges
wieder-verkaufen oder ordentlich ~~sort~~
recyceln

auch z.B. Zigarettenstummeln nicht auf
den Boden werfen, ^{Wiese, Pflanz etc.} sondern richtig
entsorgen oder wenn möglich, recyceln
Die Kippen sind sehr giftig!

Die „richtigen“ Bestenerer (Transaktionen
an der Börse, Flugbenzin, Firmen (die von
uns allen über Steuergelder gebaute Infra-
struktur nutzen), Grundwasser-entnahmen,
Begrenzen usw.

Ich bin dagegen, dass Waldflächen für Windparks abgeholzt und der Boden
verdichtet wird. Wir brauchen alle Wälder als Wasserspeicher und -filter.

Dort entspringen viele Quellen. Wir dürfen nicht nur an das Energie Thema
denken. Das Trinkwasserproblem hat uns schon erreicht und wird sich weltweit
und bei uns massiv verschärfen. (Dürremonitor im Internet)

Waldanbau braucht 2-3 Generationen Zeit, die Fehler sind als nicht leicht zu
korrigieren. Es ist leicht, sich gegen Waldzerstörung in Brasilien aufzuregen.

Es ist schwer, das bei uns zu diskutieren.

Sabine aus dem Nordschwarzwald

ideologie-frei diskutieren und nach
Lösungen suchen. Kernenergie ist (fast)
CO₂-frei. Bis erneuerbare so weit sind,
den Bedarf 100%ig zu stillen, sollte man
sie nutzen und nicht schmutzige Kohle
verheizen.

Jeden Morgen auf's Neue besüß überlegen was ich heute
tun kann oder vermeiden kann, um zu einer lebenswerten
Zukunft für alle beizutragen.

Atomkraft - nein danke !!

Atomanstieg = Kohleeinstieg !!

Ansichts der Klimakrise habe ich Angst. Ich bin verzweifelt und ich fühle mich schuldig.
Auf diesem Kirchentag sind Betroffene zu Wort gekommen - und sie haben von schlimmen
Geschehnissen berichtet. Wir entscheiden uns demokratisch, langsam zu handeln und gefährden
damit das Leben und die Lebensumstände vieler Menschen. Ist das legitim?

Seit 35 Jahren weiß ich von den fatalen Zusammenhängen unseres westlichen Lebens-
stils. Friday for future hat mir Mut gemacht! Christians for future machen mir Mut!
JETZT ins Tun kommen und nicht auf kurzfristige Finanzschwierigkeiten
verweisen. Denn die Folgen unserer Langsamkeit und unserer gehemmten
Schneidtempo sind nicht in € zu berechnen!
Wir schaffen es nur gemeinsam, kollektiv, mit ALLEN, es handelt sich
um ein gesamtgesellschaftliches Unterfangen, die TRANSFORMATION
herbeizuführen. Diesen Prozess sollen wir als Kirche / vertrauende
Christ*innen mit Vertrauen und feblt seitlich vorantreiben und flankieren

Maria aus München
Oerter

Wir müssen auch dringend über Ungleichheit diskutieren und sie verringern. Wenn die obersten paar Prozent pro Jahr $>100t CO_2$ emittieren, hilft es der Welt wenig, wenn ich meine Emissionen von $6t CO_2$ auf $5t$ verringere mit großen Mühen. Ich kann gar nicht so viel Rad fahren, um das auszugleichen, was F. Merz mit einem Privatflug nach Sytt verbrennt.

Andererseits sind Ärmere von den Folgen des Klimawandels viel stärker betroffen.

Wie schaffen wir es, dass reiche Menschen ihren fairen (größeren!) Beitrag leisten? Freiwillig passiert das bisher ja nicht.

Wenn wir vegan leben, können praktisch alle Menschen der Erde genug Nahrung erhalten.

Viel viel mehr den öffentlichen Verkehr bürgernah ausbauen - Bedarf-Ruf taxi wirklich in alle Straßen hinein bringen, viel mehr Haltestellen und Routen für Busse und Straßenbahnen, wesentlich günstigere Tarife; dass alles würde motivieren, mit öffentl. Verkehrsmitteln zu fahren, wenn die Wege nach Hause dann wirklich kurz sind.

Friede, Freiheit,
Freundschaft, Liebe
nicht Leute nicht finanzieren
die kein Herz 4 erhalten, keine

Menschen aufklären um sie mitzunehmen auf dem Weg zum Klima retten!

Einfach machen: Handy reparieren lassen statt wegwerfen, Kleintier tauschen statt neue kaufen. Neue Brillengläser in der alten Fassung. JEDER kann das!

Schnellere Absenkung und klarere Kommunikation, wenn Förderhilfen für Sanierung oder Wärmepumpen statt des Staats kommen. Ich habe 1,5 Jahre je wartet.

Jede kleine Schritt hilft, Wasser sparen: z.B. Wasser vom Gardinenspieler → in Queer → No Spillage

Kein Gain für Nürnberg ENDLICH!
Keine Versiegelungen mehr!
Keine neuen Autobahnen mehr!
Kein Fahradswege!
Dent

nürnberg autofrei

Albert Schweitzer

DU BIST SO JUNG WIE DEINE ZUVERSICHT

Du bist so jung wie Deine Zuversicht - Jugend ist nicht ein Lebensabschnitt, sie ist ein Geisteszustand.

Sie ist Schwung des Willens, Regsamkeit der Phantasie, Stärke der Gefühle, Sieg des Mutes über die Feigheit, Triumph der Abenteuerlust über die Trägheit.

Niemand wird alt, weil er eine Anzahl Jahre hinter sich gebracht hat. Man wird nur alt, wenn man seinen Idealen Lebewohl sagt. Mit den Jahren runzelt die Haut, mit dem Verzicht auf Begeisterung aber runzelt die Seele.

Sorgen, Zweifel, Mangel an Selbstvertrauen, Angst und Hoffnungslosigkeit, das sind die langen, langen Jahre, die das Haupt zur Erde ziehen und den aufrechten Geist in den Staub beugen.

Ob siebzig oder siebzehn, im Herzen eines jeden Menschen wohnt die Sehnsucht nach dem Wunderbaren, das erhebende Staunen beim Anblick der ewigen Sterne und der ewigen Gedanken und Dinge, das furchtbare Wagnis, die unersättliche kindliche Spannung, was der nächste Tag wohl bringen möge, die ausgelassene Freude und Lebenslust.

Du bist so jung wie Deine Zuversicht, so alt wie Deine Zweifel, so jung wie Deine Hoffnung, so alt wie Deine Verzagtheit. Solange die Botschaft der Schönheit, Freude und Größe der Welt, des Menschen und des Unendlichen, Dein Herz erreichen, solange bist Du jung.

Erst wenn die Flügel nach unten hängen und Dein Herz vom Schnee des Pessimismus und vom Eis des Zynismus bedeckt ist, dann erst bist Du wahrhaft alt geworden. ▶

Albert Schweitzer
1875 - 1965

nürnberg autofrei

Auf die Straße,
laut sein, demonstrieren!
Nicht stillstehen, nicht
warten, machen!

Klimaschutz geht alle an und nicht
nur ein Partei. Also müssen auch alle
Parteien KONSTRUKTIV Lösungen suchen
und nicht mit billigerer Polemik alles zu
verhindern, was uns beim Klimaschutz voran
bringt.

Es geht nicht nur um die Umwelt & Klima, es geht um
unsere Lebensbedingungen.

Klima- & Artenschutz sind Grundrechte.

Politische & technische Entscheidungen müssen
Klima- + artenschutz gerecht sein.

Wir in Deutschland müssen lernen,
dass wir eines der reichsten Länder
dieser Erde sind. Für Millionen Menschen
sind wir das Land, in dem Milch und
Honig fließen. Unser Reichtum ist die
Trennt für die anderen. Deshalb müssen
wir leben, ganz massiv. Unser Lebensstil
muss sich folglich ändern. Das gilt für
den Sektor Verkehr, aber genauso für die
Siedlungsentwicklung. Wir brauchen mehr
Freiflächen, weniger Versiegelung, mehr Rad-
verkehr, mehr Bus & Bahn, viel weniger Flug-
verkehr. Weniger ist mehr!

Umwelt-Schutz mit =/IT Denkmal Schutz:
Solarpaneele auch in Nbg-Altstadt!

Wir, der FV Vilseck,
wollen mehr PV-Anlagen,
dafür fordern wir von der
Kirche mehr Subventionen &
Brauerien.

Liebe Grüße,

Liermann Rainer



Ich stelle mir vor,
dass Geräte für
Energie getauscht und
verschenkt werden
und jeder/jede Person
Solarenergie und Wind-
energie selbst für den
eigenen Gebrauch und zum
Verschenken mit Geräten
gewinnen kann

10.6.2023

Martha von Röll

Ressourcensparende Lebensformen, schreibe sie
auf:

-
-
-
:
:

Ich wohne in einem großen Obstgarten -
ein Paradies für Mensch, Tier, Pflanze, Luft
und Wasser.

Ich möchte, dass die Natur bleibt, dass keine
Bäume gefällt, keine neuen Flächen ver-
siegelt werden.

Ich setze mich dafür ein, dass:

- keine neuen Einfamilienhaus - Gebiete
gebaut werden dürfen
- notwendige Bauarbeiten durch die
Entsiegelung anderer Flächen aus-
geglichen werden müssen und auch kon-
sequent ~~an~~ werden. Andernfalls darf nicht
gebaut werden!
- Bestandsgebäude um- und weiterge-
nutzt werden müssen
- die Wohnfläche pro Kopf wieder auf
eine maßvolle, reduzierte
Größe wird.

Weniger Egoismus und mehr
Sinn fürs Gemeinwohl!

Tempolimit endlich umsetzen!

Wie geht es mir mit der Klima Krise?
Ist es nur Krise oder schon bald Katastrophe?
Nicht gut. Ein ständiges Gummeln im Regen,
wie stragehen wir da Kindern die Luft?
Kleinere Walter (3 1/2) geht ihre
erste Schritte... und ständig sie vor
Angst zuhause sensibilisiert und zusätzlich.

Was soll sich ändern?

Wollte das Bewusstsein - dann geht es
Schritt für Schritt.

Städte für Kinder - Städte für die Zukunft.

=> weniger Autos, mehr (Spiel)plätze, mehr Grün.

=> mehr Offis (in Nbg: kl. Kassen),
wieso führt ein Wohnende zum
Ausflug über Bus, die Bahn selbster?)

=> mehr/sichere Radwege / Abstellflächen

=> weniger Parkplätze

Toll sind id. das Projekt Nürnberg - früher-
Stadtkern => sinnvoller als eine Autobahn
quer durch die Stadt (aus) zu bauen. Stellt
den Raum zu nutzen?

Tempolimit, Deutschland tekt als Sticht würde
Mehr Nutzung Lehrbindungen => weniger Flüge?

Mehr Natur in der Stadt -> Mehr Tiere.
(Kornes Rasen sein?)
Schmetterlings- Insekten- Pflanzen zu Bedenke.

Wir wußten seit mindestens 40 Jahren, was
auf uns zukommt. Früher warfen die Jugendlichen
ihren Eltern vor, daß sie geschwiegen haben,
obwohl sie wußten, was im "3. Reich" geschah.
Nun regen sich dieselben, alt geworden, über
die "Klimakleber" auf. Die alt 68-er
sind zum Kotzen (Entschuldigung), aber
mir fällt nichts anderes ein.

Ich wünsche mir eine lebenswerte Welt
für meine Enkel, grün, gerecht (in Bezug
auf Einkommen und Gleichberechtigt).

Eine grüne, lebenswerte + liebende Stadt:
Gehwege: weich: Rindermulch, Rasen, viel Natur
wege für Fußgänger, für heiße Knie, Spielrasen,
Schaukeln, Geräte, ... auch für Erwachsene,
Keine Autos, nur zum Transport, Kommunikation
+ Fröndlichkeit, Wertschätzung, liebende Umfassen
miteinander ... "Die Liebe ist das höchste Gut"
"Was Ihr nicht aus Liebe tut, ist es eure Mühsal"
Liebende, friedvolles, Kreatives, miteinander
Voneinander Lernen!

Sich gegenseitig ergänzen, statt Wettbewerb...
Eine völlig andere Lebenseinstellung, ohne Macht +
Herrschaft, Autokratie, aber sich gegenseitig fördern
gibt es keinen Kleinkrieg, Krieg, Eroberungskriege...
Ehrer Friede + Liebe miteinander
Neue Visionen + Ideen entwickeln
Macht Menschen lebendig, gibt Freude + Inspiration
Hoffnung, Mut, Zuversicht + Kraft... es um zu leben.
Zusammen, miteinander, füreinander, voneinander
Aufbrechen zu Neuem Leben, --- Besseren ---
Und erst guten Zielen...!
Liebe zu allen Geschöpfen, Menschen + Tiere + Pflanze
+ unserer Umwelt...

Ich wünsche mir, daß

Bäume

als wichtige Mit-Geschöpfe
geschützt, geschnitten, gegossen... werden,
daß sie genug Raum
"Baumscheiben"
und Wasser bekommen.